

# SAP-Kongress für Personalmanagement

Betriebliche Altersversorgung

Effiziente Administration

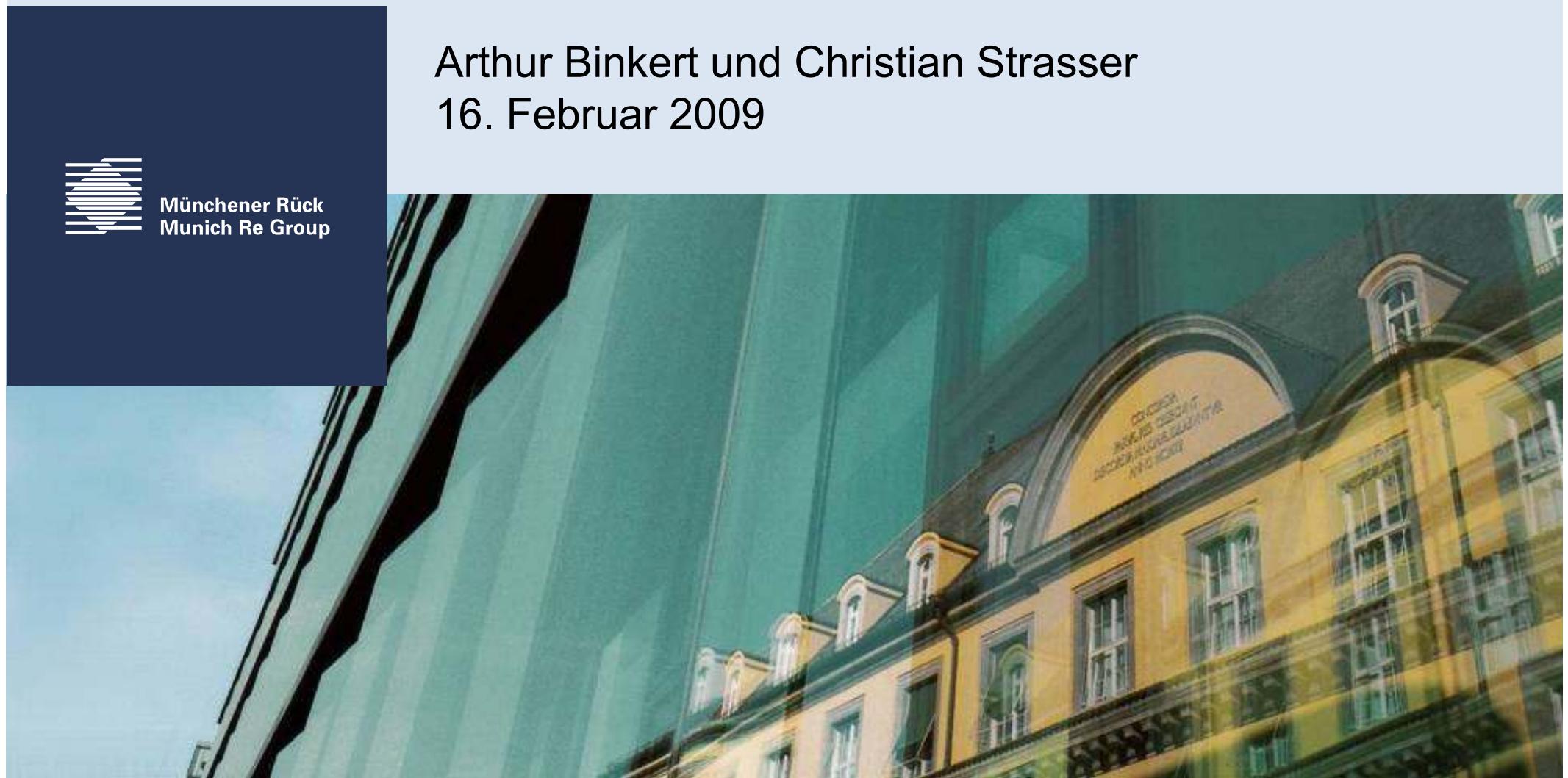
Umfassender Service

Einfaches Controlling

Arthur Binkert und Christian Strasser  
16. Februar 2009



Münchener Rück  
Munich Re Group



# Münchener Rück – die Geschichte



Auf Initiative von Carl von Thieme, Freiherr Theodor von Cramer-Klett und Wilhelm Finck wird am 19.4.1880 die Münchener Rück gegründet.



Erster großer Schadenfall im 20. Jahrhundert:  
Das Erdbeben in San Francisco am 18.4.1906.  
MR-Haftung:  
2,5 Mio. US\$ =  
11 Mio. Mark.  
Schnelle Schadensregulierung durch MR vor Ort.



Die Münchener Rück beschäftigt 511 Mitarbeiter und hat ein Prämienvolumen von 737 Mio. DM.



Katrina – das größte Schadenereignis der Versicherungsgeschichte  
Mit Sturmböen von bis zu 350 km/h fegt Katrina Ende August über den Golf von Mexiko. Der volkswirtschaftliche Schaden: rund 125 Mrd. US\$, der versicherte Schaden liegt bei 61 Mrd. US\$.  
MR-Belastung: rund 1,6 Mrd. €



Die Münchener Rück berät über 5.000 Kunden in 150 Ländern und hat weltweit über 50 Außenstellen.  
Im EV-Geschäft betreut die MR über die ERGO-Gruppe über 33 Mio. Kunden.  
Das Vermögen der MR-Gruppe wird von der MEAG verwaltet.

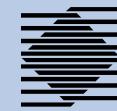
1880

1906

1960

2005

2008



## Münchener-Rück-Gruppe

Rückversicherung	International Health	Erstversicherung
 <b>Münchener Rück</b> Munich Re Group	 <b>Daman</b> National Health Insurance Company	 <b>DKV</b> Belgium
 Munich Re America Munich Re Group	 <b>MARP</b> Munich Re Group	 <b>DKV</b> Salute
 <b>MHA</b> Munich Re Group	 <b>MROA/MMRC</b> Munich Re Group	 <b>ERGO</b>
 MARC Munich Re Group	 Münchener Rück Italia Munich Re Group	 <b>DKV</b> <i>jVive la Salud!</i>
 MROC Munich Re Group	 Munich Re Life E.E.C.A. Munich Re Group	 <b>KarstadtQuelle</b> Versicherungen
 Great Lakes Munich Re Group	 Munich Re of Malta Munich Re Group	 <b>DAS</b>
 <b>Temple</b>	 <b>STERLING</b>	 <b>HAMBURG</b> <b>MANNHEIMER</b>
 <b>nouvelle ré</b>  <b>neue rück</b>	 <b>MedNet</b>	 <b>ESTER</b>
		 <b>ERGOISVICRE</b>
		 <b>MERCUR ASSISTANCE</b> <small>die Wissenskasse der Münchener Rück Gruppe</small>
		 <b>DIE EUROPÄISCHE</b> <small>Europäische Reiseversicherung AG</small>
		<i>Watkins Syndicate</i>

## Assetmanagement

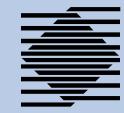
**MEAG**

- Abbildung von Versorgungssystemen in SAP
- Unterstützung der HR-Prozesse
- Rückstellungsberechnung von Personalverpflichtungen

# Versorgungssysteme in der MR



# Überblick



NLA Tarif	NLA AT	Leitende Ang.	Vorstand
ATZ-NLA	ATZ-NLA	ATZ-LA	
Jubi-NLA	Jubi-NLA	Jubi-LA	Jubi-V
UVZ DC-NLA	UVZ DC-NLA	UVZ DC-LA	UVZ DC-V
UVZ PZK	UVZ PZK	UVZ PZK	
UVZ LFZ-NLA	UVZ LFZ-NLA	UVZ LFZ-LA	UVZ LFZ-V
UVZ WG	UVZ-WG	UVZ-WG	UVZ-WG
	UVZ Kap.Über.		
	UVZ UNT	DZ ab 2007	
	UVZ ab 2008	DZ bis 1994 Ü	
UVZ WRR	UVZ ab 1994	DZ ab 1994	
UVZ UNT	UVZ bis 1994	DZ bis 1994	DZ Vorstand
Pensionskasse	Pensionskasse		Pensionskasse

- Administration
  - Zusagenverwaltung
  - Rentenberechnung
  - Bescheinigungswesen
  - Renten- / Kapitalauszahlung
- Accounting
  - Steuerbilanz
  - HGB-Abschluss
  - IFRS-Abschluss
  - Abschluss für Pensionskasse

## Anforderungen an die BAV

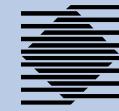
- Pecaso Pension Services ist der Spezialist für betriebliche Altersversorgung in SAP
- Erfahrung aus über 30 Einführungsprojekten und mehr als 200 Versorgungsordnungen



- SAP-Standard bietet mit der bAV-Komponente eine sehr gute Basis und für Standard-Versorgungsordnungen geeignete Funktionalitäten
- Viele Versorgungsordnungen haben Besonderheiten
  - Erweiterungen des Standards sind erforderlich
  - BAV-Einführungsprojekte gehen über klassische SAP-Beratung (Customizing) hinaus
- ➡ „bAV-Starter“ als Projektbeschleuniger
  - Modifikationsfreie Zusatzentwicklung als Add-on zur bAV-Komponente
  - Allgemeingehaltene und getestete Lösungsbausteine für bekannte Anforderungen (best practice)
  - Reduzierung des Aufwands und mehr Sicherheit bei einem Einführungsprojekt

# Unterstützung HR-Prozesse





- Verschiedene Maßnahmen durchführen
  - (z.B.: Aufnahme in die BAV, Pensionierung, Austritt)
- Simulationen für Altersrente und BU-Rente
- Standmitteilungen der Pensionskasse
- Bescheide bei Verrentung
- ESS: Gehaltsverzichte
- Ausblick: Anzeigen von Zusagehöhen und Zusageschreiben in ESS

# Simulationen für Altersrente und BU-Rente



**Rentensimulation für Personen mit Personalstamm**

Simulation Protokoll Simulationsvariante sichern Laden Variante Variante löschen Ausgabe

Personalnummer	00051839				
Simulationslauf	00000001				1. Simulationslauf
Verarbeitungstyp	90 Simulation Eigenrente				

---

Name	1 Herr	Binkert	Arthur
Geburtsdatum	27.02.1966		
Straße und Hausnr	Leitschlagweg 6 b		
Postleitzahl / Ort	86504	Merching	DE Deutschland
Versorgungsfall ab	01.03.2031		

---

Simulationsdaten Simulationsergebnis Simulationsstatus

**Simulationsdaten Versorgungskasse**

Letzter echter Beitrag bis Simul.BEGINN

VK-Monatsbeitrag	Zeitraum simulierte Beiträge
1.	bis
2.	bis

Währung EUR

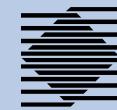
**Ergebnis der Simulation**

Anspruch	Neuer Betrag	Währung
VK-Anwartschaft B	413,96	EUR
VK-Anwartschaft C	72,03	EUR
VK-Anwartschaft D	329,35	EUR
Besitzstand NLA aus 2A10	168,02	EUR
Beitragssorientierte UVZ für NLA ab 2008	1.179,47	EUR
Pensionszusage Kap. 125. Jahre MR 07	2.328,45	EUR
Pensionszusage Kap. 125. Jahre MR 08	2.334,15	EUR
Pensionszusage Kap. 125. Jahre MR 05/06	9.084,85	EUR
DC-NLA Juni-Zusage bis 12/2003	27.693,45	EUR

Simulationsdaten Firmenrente AT 110
[zurück](#)

Monatseinkommen (VZ)	EUR
Beschäftigungsgrad	%
Gültig ab	-

# Standmitteilung der Pensionskasse

Allgemeine Daten

Geburtsdatum	27.02.1966
Eintritt in die Versorgungskasse	01.01.1993
Ordentliche Mitgliedschaft seit	01.01.1993
Feste Altersgrenze (= Monatserster nach Vollendung des 65. Lebensjahres)	01.03.2031

Steigerung der erreichten monatlichen Anwartschaft durch Beiträge in 2008

Zeitraum des Beitrags	Träger	Beitrag / Mitgliedsbeitrag laut Satzung	Stg.Faktor	Steigerung in 2008
01.2008 - 12.2008	Mitglied	386,40 *1/7 = 55,20	*0,50 *1/12 =	2,30 EUR
01.2008 - 12.2008	MR	2.318,40 *1/7 = 331,20	*0,50 *1/12 =	13,79 EUR

Erreichte monatliche Anwartschaft

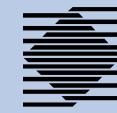
Erreichte Anwartschaft am 01.01.2008	451,78 EUR
Anwartschaftssteigerungen in 2008	16,09 EUR
Leistungserhöhung zum 01.01.2008 um 2,20 %	5,02 EUR
<b>Erreichte Anwartschaft am 01.01.2009</b>	<b>472,89 EUR</b>

Hochrechnung

Hochrechnung (unverbindliche Prognosewerte) zur festen Altersgrenze	815,34 EUR
---	------------

Die Rentenhöhe hängt ab von den Bemessungsgrundlagen (u.a. Pensionsklasse, Steigerungsfaktor) am Berechnungsstichtag (31.12.2008). Änderungen der Bemessungsgrundlage nach dem Berechnungsstichtag (z.B. durch Einführung eines neuen Tarifs) führen zu einer Verminderung oder Erhöhung der Rentenanwartschaft. Unter Zugrundelegung der am 31.12.2008 für Sie geltenden Bemessungsgrundlagen ergibt sich für Sie zum 01.03.2031 der oben genannte Betrag.

[zurück](#)



**Feinnavigation**

- Startseite
- ▷ Zeitwirtschaft
- ▷ Bezahlung
- ▷ Mitarbeiteraktien
- ▷ Persönliche Daten
- ▷ Deferred Compensation
  - Einverständniserklärung
  - DC-Verzichte**
- ▷ Qualifikationen und Seminare
- ▷ Employee Quickview
- ▷ Performance Management
- ▷ Leitfäden

**DC-Verzichte**

**Kalenderjahr:** 01.01.2009 bis 31.12.2009

**Hinweis:** 2.592,00 Euro unterliegen im Kalenderjahr 2009 nicht der Sozialversicherung

<b>Bereits getätigte Verzichte</b>			<b>Neue/ Weitere Verzichtserklärungen</b>		
Januar	0,00	€	Januar	0,00	€
Februar	0,00	€	Februar	0,00	€
März	0,00	€	März	0,00	€
April	0,00	€	April	0,00	€
Mai	0,00	€	Mai	0,00	€
Juni	0,00	€	Juni	0,00	€
Juli	0,00	€	Juli	0,00	€
August	0,00	€	August	0,00	€
September	0,00	€	September	0,00	€
Oktober	0,00	€	Oktober	0,00	€
November	0,00	€	November	0,00	€
Dezember	0,00	€	Dezember	0,00	€
Urlaubsgeld	0,00	€	Urlaubsgeld	0,00	€
Weihnachtsgeld	0,00	€	Weihnachtsgeld	0,00	€
<b>Summe</b>	0,00	€	<b>Summe</b>	0,00	€

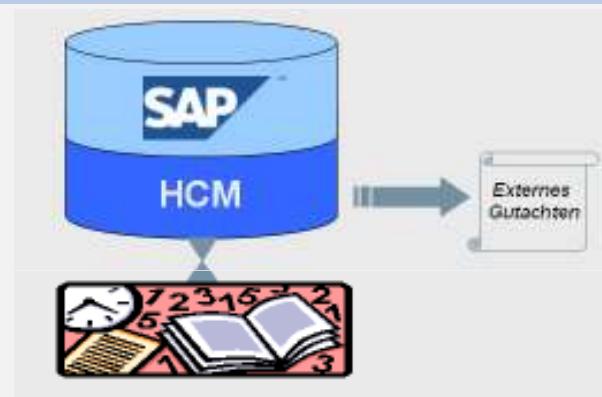
**Eingaben sichern \***   **Zeitraum neu wählen**   **Drucken**   DC-Rahmenregelung

\* Mit Betätigung des Buttons 'Eingaben sichern' ist Ihr Antrag unwiderruflich gespeichert.

[zurück](#)

# Entscheidungsprozess

Szenario 1:



externe Admin der Anwartschaften  
+ externes vers.-math. Gutachten  
+ notwendige Schnittstellen

Szenario 2:



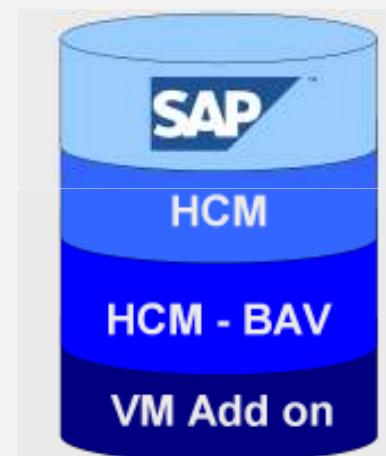
Einsatz einer  
Komplementärsoftware  
+ notwendige Schnittstellen

Szenario 3:



Einsatz SAP HCM BAV  
+ externes vers.-math. Gutachten  
+ Anpassung Standardschnittstelle

Szenario 4:



Einsatz SAP HCM BAV  
+ Eigenentwicklung der  
Versicherungsmathematik

# Die Lösung: Munich Re bAV

- ++ beste Integration in die Systemlandschaft der MR
- + Anpassungen und Änderungen können hausintern und zeitnah durchgeführt werden; Flexibilität
- + Einbindung in HCM-Reporting und ESS
- + strategische Entwicklungslinie
- + keine zusätzlichen Systemkosten
- + nachgewiesener ROI wegen Wegfall
  - exzerner Gutachten
- keine 100%ige Standardsoftware
- hoher einmaliger Entwicklungsaufwand

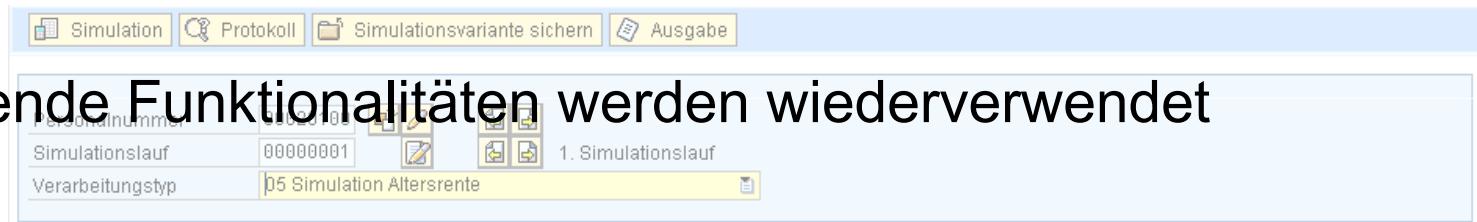


[zurück](#)

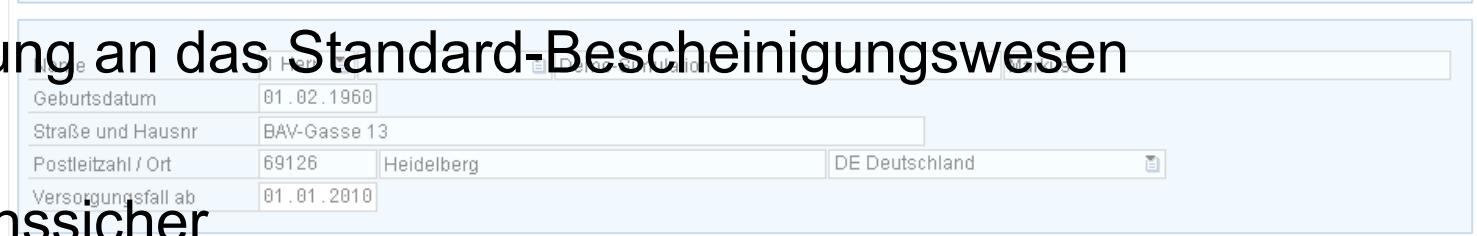
- Betriebliche Altersversorgung hat in den vergangenen Jahren wieder an Bedeutung gewonnen sich aber auch gewandelt
- Verstärkte Einbeziehung der Mitarbeiter als finanzielle Träger führt zu erhöhtem Informationsbedarf des Mitarbeiters
  - Welche Leistung würde der Mitarbeiter im Leistungsfall erhalten?
  - Was bringt eine Entgeltumwandlung?
- BAV ist direkter Gehaltsbestandteil und entsprechend zu berücksichtigen
  - Individuelle Auskunft über die BAV auch schon für zukünftige Mitarbeiter
  - Auswirkungen einer möglichen Gehaltserhöhung oder Beförderungen auf die bAV für Mitarbeiter und Manager beauskunften
- Das Template „Simulation“ als Lösung der Anforderungen

## Simulation für BAV-Szenarien

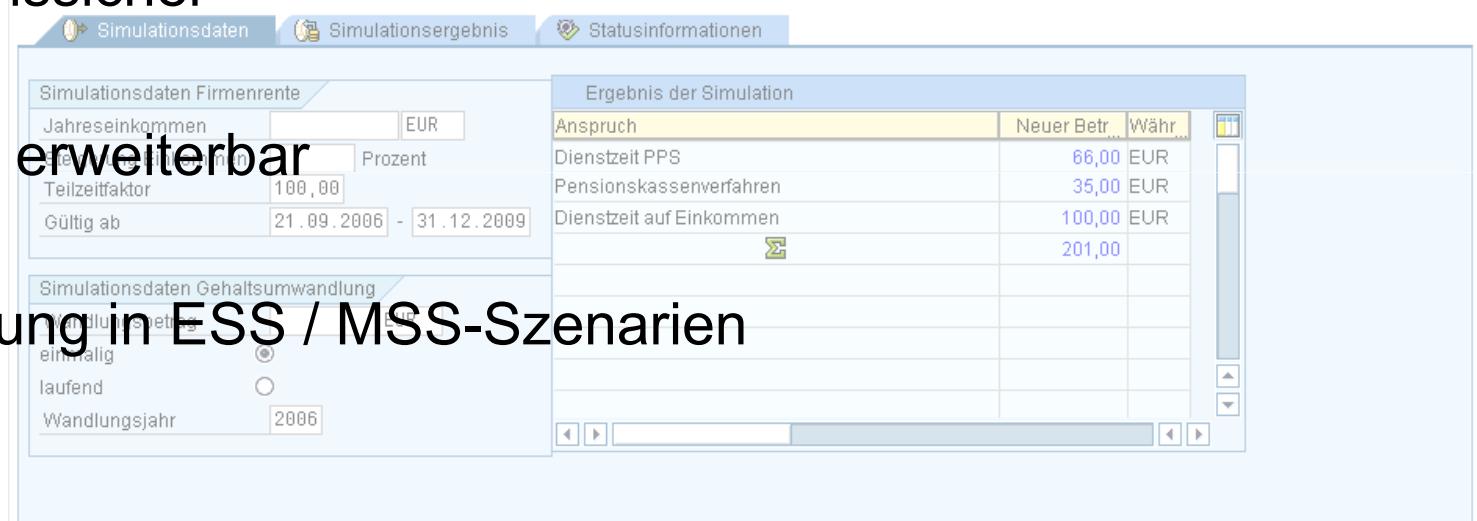
- Add-on zur bAV-Komponente



- Bestehende Funktionalitäten werden wiederverwendet



- Anbindung an das Standard-Bescheinigungswesen

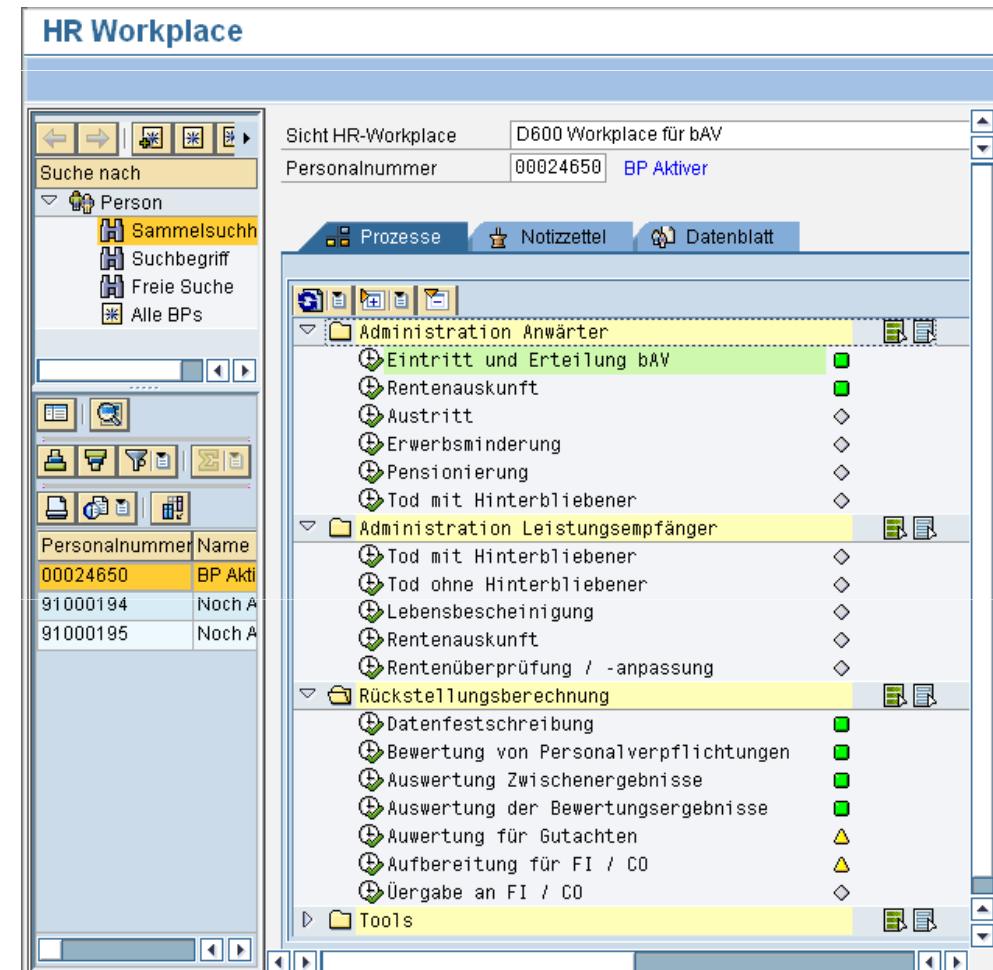


- Revisionssicher

- Flexibel erweiterbar

- Einbindung in ESS / MSS-Szenarien

- bAV-Workplace als Unterstützung für die bAV-Sachbearbeitung
- Intuitiv
- Angepasst an Bedürfnisse des jeweiligen Anwenders
- Leitfaden für einen Geschäftsvorfall
- Ideal für non-SAP-Spezialisten
- Einrichtung an nur einem Tag



# Bewertung



- Vorstudie

10/2003 bis 5/2004

- Implementierung der Administration und Migration der Daten

9/2004 bis 8/2005

- Implementierung der Bewertung

8/2005 bis 6/2005

## Bisherige Erfahrungen

- + Optimale Unterstützung bei Erstellung der Quartalsberichte und beim Fast Close
- + Datenfestschreibung gewährleistet Nachvollziehbarkeit und Revisionssicherheit
- + Analysemöglichkeiten auf den bewerteten Beständen
- + Flexibilität und Effizienz bei Änderungen an den Versorgungsordnung, die integrativ eingebunden ist
- + Wechsel der versicherungsmathematischen Annahmen schnell und problemlos möglich
- + In der Testphase wurden ca. 700 einzelne Rückstellungen überprüft
- + Keine Beanstandungen durch Wirtschaftsprüfer
- + System läuft stabil
  
- Laufzeiten für Bewertung und Gutachten bei Solution

## Anforderungen an die Bewertung

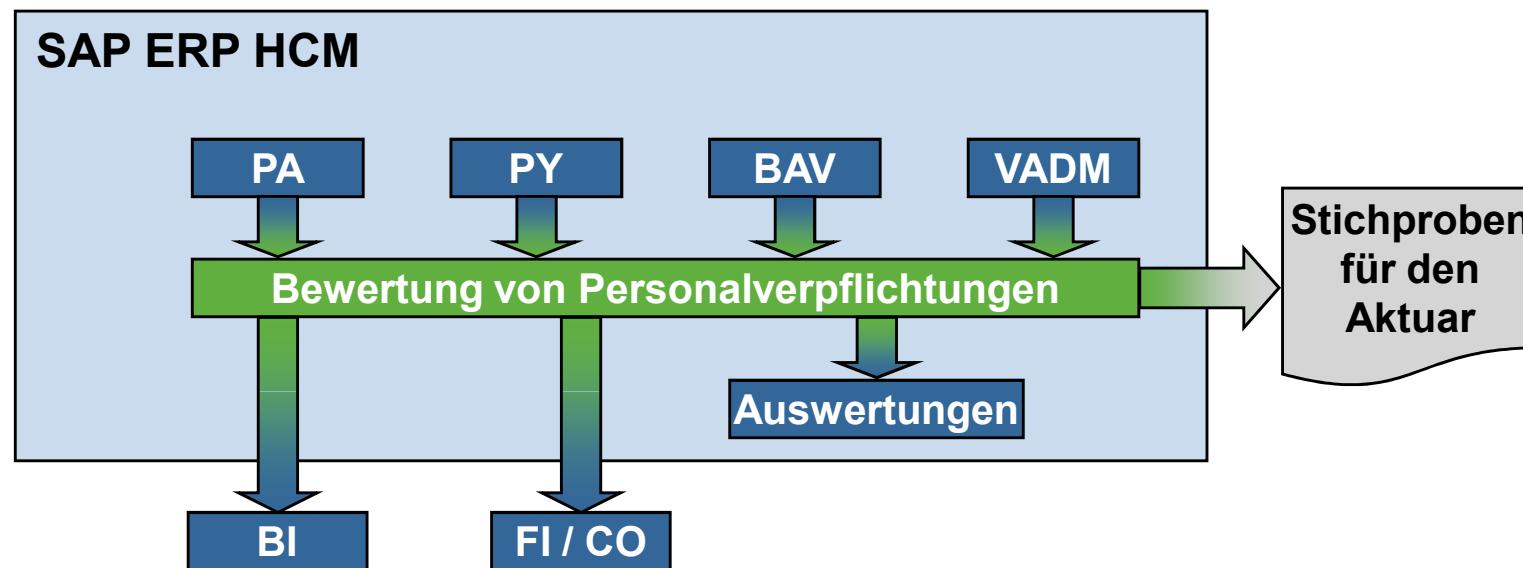
- Anforderungen an Fast Close und unterjährige Quartalsberichte steigen stetig
- Rückstellungen für Personalverpflichtungen sind ein wesentlicher Posten in der Bilanz
- Neue Anforderungen durch BilMoG
  
- Versicherungsmathematische Bewertung in SAP bietet die Möglichkeit, die Fertigstellung der Jahresbilanz zu beschleunigen und das unterjährige Controlling zu optimieren
  
- Voraussetzungen
  - Testierte Standardsoftware
  - Abdeckung der fachlichen Anforderungen
  - Bedienung der Anwendung ohne Spezialkenntnisse

## Testierte Standardsoftware

- Projektlösung der Münchener Rück „produktfähig“ machen
  - Überführung in geschützten Namensraum
  - Kundenspezifische Teil-Lösungen durch allgemeine Lösungsansätze austauschen
  - Erweiterung der Customizingmöglichkeiten an erforderlichen Stellen
  - Dokumentation bereitstellen
- Testierung der Konzepte von Mercer Human Resource Consulting
  - Bewertung von gängigen Versorgungsordnungen nach den häufigsten Bewertungsmethoden gem. gesetzlicher und sonstiger Anforderungen mit der erforderlichen Dokumentationssicherheit und Nachvollziehbarkeit
- Testierung der Software von GBG-Consulting

# Ist Bewertung Standard?

- Unternehmensspezifisch sind die Versorgungsordnungen, die in SAP ERP HCM bereits umgesetzt sind
- Standard ist die versicherungsmathematische Bewertung bei Berücksichtigung umfassender Parametrisierung



- Einbindung der SAP-HR Komponenten bAV und VADM
- Sehr geringer Einführungsaufwand

## Abdeckung der Anforderungen

- Anforderungen der Münchener Rück waren sehr umfangreich
  - Pensionen, Deferred Compensation, ATZ, Jubiläum, Übergangsgelder
  - Rentenzahlungen, Kapitalzahlungen
  - Steuerbilanz, internationale Bilanz, Versorgungskasse
- Erweiterung der versicherungsmathematischen Funktionalitäten
  - Individuelle Bewertung
  - Aufgeschobene Renten- und Kapitalleistungen
- Funktionalitäten für Anforderungen bei Konzernen
  - Einführung von „Rückstellungsträger“, „Gutachtengruppe“, „Leistungsgruppe“
- Anbindung an FI und BI
  - Aufbereitung der Daten für die Anforderungen von FI und BI
  - Zweistufige Verfahren zur Übernahme nach FI
- Customizing-Tools

- Grundidee: so einfach wie möglich, so komplex wir nötig
  - Beispiel Steuerbilanz:
    - Einziger Parameter: Bewertungsstichtag
  - Beispiel internationale Bilanz:
    - Bewertungsstichtag, Zinssätze, Dynamiken, Änderung der Bewertungsgrundlagen
- ⇒ Bewertung ist so einfach wie eine deutsche Abrechnung

## Informieren Sie sich!!!!

- Gleich Jetzt
  - Ebene 2, Stand 53
- Am 20. April 2009 in Walldorf
  - bAV Informationstag 2009
  - Mit Unterstützung der SAP
  - [www.pecaso-ps.com/infotag2009](http://www.pecaso-ps.com/infotag2009)
- Vom 30. März bis 1. April 2009 in Berlin
  - bAV Handelsblatt Jahrestagung 2009
  - [www.pecaso-ps.com](http://www.pecaso-ps.com)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Arthur Binkert  
Christian Strasser



Münchener Rück  
Munich Re Group

